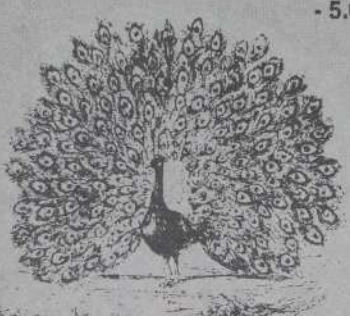


Visit
HALLER PARK
A man made Eden
open daily 9.00 a.m.
- 5.00 p.m.



Tel:
5485903
MOMBASA

BEARINGS
Agents and Distributors for:
SNR - FRANCE
INA - GERMANY
RHP - U.K.

Suppliers of all types of:
Industrial and Automotive Bearings.
Ask for any type of Ball Bearings,
Roller Bearings, Inch Size Bearings,
Needle Bearings & Plummer Blocks.

We also stock the largest range of
'O' Rings, Oil Seals and Hydraulic Seals.

For all enquiries contact us:
Oil Seals & Bearings Centre Ltd.,
P.O. Box 59000, Dar es Salaam Road,
Industrial Area, 00200, Nairobi.

Tel: (020) 536655/6/7/8, 651622/3/4/5.
Fax: (020) 535330/559067,
E-mail: osbcl@wananchi.com

COASTWEEK
is SOLD in Dar es Salaam at:
• Green Bargain Bazaar

is SOLD in Nairobi at:
• New Stanley Bookshop
• Spring Valley Supermarket
(Lower Kabete Road)
• Monty's Wines and Spirits in Sarit Centre
• Momentos in Mpaka House (Westlands)
• Muthaiga Mini Market
• Books First at Nakumatt Mega
• Books First at Nakumatt Ukay
• Jomo Kenyatta Airport
selected street vendors and
(on delivery) Nairobi Industrial Area

Tischlerwerkstatt in Likoni dankt Siegfried Naumann für seine Hilfe

ANFANGS DIESES Jahres erschien auf der Deutschen Seite dieser Zeitung ein Artikel über Likoni Quality Furniture Workshop, eine weit herum bekannte Tischlerwerkstatt und ein Projekt der Vereinigung für Körperbehinderte von Kenia (Association for the Physically Disabled of Kenya - APDK), sowie über einen Freund, der die Werkstätte berührt hat.

Dieser großzügige Gönner aus Deutschland hat dieses Jahr sein gutes Werk weiter geführt.

Herr Siegfried Naumann hilft, die Lebensbedingungen dieser Körperbehinderten in dieser Werkstätte und auch ihrer Familien zu verbessern.

Während mehrerer Besuche bemerkte er, dass die Wände der Angestelltenhäuser einen neuen Anstrich benötigten.

Er wollte etwas in dieser Beziehung unternehmen und spendete das nötige Geld, damit die Arbeiten unverzüglich in Angriff genommen werden konnten.

Er ist ständig daran interessiert, die Lebensumstände der Arbeiter zu verbessern und stellte noch mehr Geld zur Verfügung, um die Infrastruktur, besonders die sanitären Installationen zu reparieren.

Eine ganze Reihe von Verbesserungen wurden in diesem Bereich vorgenommen und diese bezogen sich nicht nur auf die Toiletten und Badezimmer, sondern auch auf die Renovierung der elektrischen Einrichtungen.

Herr Naumann fand überdies, dass der Wassertank ersetzt werden sollte, der das Projekt mit Wasser versorgt, da er alt und rostig war und jederzeit zusammenbrechen konnte.

Er spendete das Geld für einen neuen 8000 Liter Wassertank, der bereits installiert worden ist.

Ferner beschloss Herr Naumann, ein Trainingsprogramm für Manager und Arbeiter im Likoni Quality Furniture Workshop zu finanzieren.

Das Training wurde ermöglicht

mit der Hilfe von Mr. Pepe Minambo von Vision Consulting Limited und fand im August an zwei aufeinanderfolgenden Samstagen statt.

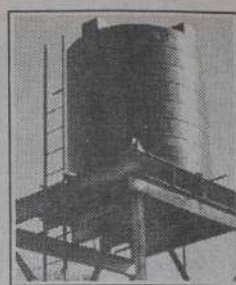
Es war ein hervorragender Lehrgang, der dazu diente, die Mitarbeiter zu motivieren und neue Ideen zu wecken.

Für die obengenannten Projekte spendete Herr Naumann 2000 Euro, was Kshs 195.600 entspricht.

Wie immer war Herr Naumann überrascht über die hervorragende Arbeit und das handwerkliche Können der behinderten Arbeiter in dieser Tischlerwerkstatt.

Herr Naumann ist 82 Jahre alt und hatte früher seine eigene Möbelschreinerei in Hamburg, bevor er sich zur Ruhe setzte.

Die finanzielle Lage des Likoni Quality Furniture Workshop hätte es ohne die finanzielle Unterstützung durch Herrn Naumann nicht erlaubt, diese



Der neue 8000 Liter Wassertank ist im Likoni Projekt bereits installiert worden.

Projekte durchzuführen.

Die Tischlerwerkstätte in Likoni besteht seit 1971 und hat einen hervorragenden Ruf erworben als Hersteller erstklassiger, unschlagbarer Qualitätsmöbel.

Diese zeitlosen Möbelstücke

sind sorgfältig behandelt und makellos gefertigt aus solidem Holz.

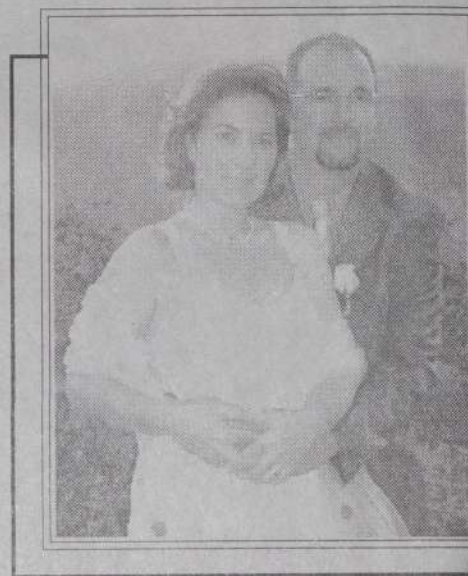
Durch die Konkurrenz von importierten aus Kunststoff hergestellten Möbeln ist der Absatz in Likoni etwas zurückgegangen, aber die Arbeiter geben weiterhin ihr Bestes und die Endprodukte sprechen für sich selbst.

Likoni Quality Furniture Workshop dankt auch dem Rotary Club of Mombasa für die Bestellung von 1010 Schlierpulen in diesem Jahr.

Die Tischlerwerkstatt in Likoni schätzt sich glücklich, Freunde wie Herrn Naumann zu haben, die ihr in der Not helfen.

Unterausschuss, Management und die Arbeiterschaft von Likoni danken diesem noblen Freund und wünschen ihm weiterhin alles Gute vor allem Gesundheit.

Likoni sagt: "Gott schütze Herrn Naumann und andere Leute mit selbstlosem Herzen, die helfen, wenn Hilfe gebraucht wird."



SUSANNE HEIRATET WIELAND beim Poacher's Lookout in Tsavo West
Susanne, geb. Meyer, und Wieland Beinert aus Kassel, Deutschland, gegenseitig nach dem Kilimandscharo nach ihrer romantischen Trauung beim "Poacher's Lookout" im Tsavo-West-Nationalpark.
Sie wohnten in der Kibo Suite im Severin Safari Camp.
Das Severin Safari Camp ist spezialisiert darauf, solche einzigartige Hochzeiten zu organisieren.
Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie: claudia.stuart@severin-kenya.com

Lastwagenfahrer im Likonikanal vor dem Ertrinken gerettet

RANJIT SONDHI, Marketing Director von Reef Hotels, hat schon viele aufregende und gefährliche Situationen erlebt.

Nachdem er ein paar Tage auf der Insel Pemba verbracht hatte, beendete er seinen Ausflug am 9. Oktober mit einer wagemutigen Rettungsaktion im Likonikanal.

Er war auf der Insel Pemba, um die "Blue Liberty", ein Kreuzfahrtschiff, das eine neue Fahrverbindung zwischen Shimoni und Pemba herstellt, der Tourismusindustrie und der Reisebranche vorzustellen.

Auf der Heimfahrt war Ranjit Sondhi Insasse in einem Minibus.

Als sie mit der Likonifähre die Insel Mombasa erreichten, verließ ein Lastwagen als erster die Fähre.

Ranjit Sondhi erzählt: "Der Fahrer unseres Minibusses konnte dem Lastwagen nur mit knapper

Not ausweichen, sonst hätte uns dieser überrollt."

Als ich mich umdrehte, sah ich, wie der Lastwagen an das Ende der Rampe stieß und in den Bug der Fähre krachte, wodurch er sich überschlug und in den Likonikanal fiel.

Zum Glück gibt es eine Vorschrift auf der Fähre, dass die Fußgänger erst an Land gehen können, nachdem alle Fahrzeuge weggefahren sind, sonst hätte die Sache viel schlimmer ausgehen können.

Panik brach aus, Schreie ertönten, es war dunkel und man konnte nicht sehen ob jemand überfahren worden war.

Als ich sah, dass der Lastwagen immer tiefer sank, sprang ich kurz entschlossen ins Wasser.

Die Kühlerhaube des Lastwagens war noch zu

sehen und ich war überrascht über die zischenden Geräusche und Blasen, die aus dem Fahrzeug kamen.

Ich tauchte in die Kabine, fand den Fahrer; zog ihn heraus und brachte ihn ans Ufer.

Er war bewusstlos, aber nach einigen Wiederbelebungsversuchen hustete er, kam zu sich, befand sich jedoch in einem Schockzustand.

FAHRERKABINE

Ich fragte ihn, ob ein Beifahrer im Lastwagen war, erhielt aber keine Antwort.

Ich tauchte wiederum in die Fahrerkabine, konnte aber dort niemand finden.

Ich hatte mein Bein angeschlagen, das blutete und als ich an die Haie dachte, die sich oft im Kanal aufhalten, ging ich ans Ufer und an die Rampe zurück, wo uns die dort versammelten Leute aus dem Wasser halfen.

Ein Polizist kümmerte sich um den Fahrer, der aber immer noch unter dem Schock litt, und ich wurde gebeten, ihn ins Hospital zu fahren.

Als ich feststellte, dass der Fahrer sonst nicht verletzt war, brachte ich ihn zu seinem Arbeitgeber, der in der Haile Selassie Road wohnt, und ging dann nach Hause, um ein Bad zu nehmen und mich umzuziehen."

Als Ranjit Sondhi nach zehn Tagen gefragt wurde, wie es seinem verletzten Bein ging, antwortete er:

"Es ist nun am Verheilen." Er ist ein erfahrener Taucher.

"Als ich den Lastwagen versinken sah und außer rufen und schreien niemand etwas unternahm, sprang ich ins Wasser, um dem Fahrer zu helfen."

Es wurde später berichtet, dass der Beifahrer von Angestellten des Fährdienstes und von Zuschauern rechtzeitig gerettet worden war.